



Kennziffer 166/2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie, Institut für Politikwissenschaft, ist ab dem 1. Oktober 2022 oben genannte Stelle zu besetzen.

Die Stelle ist im Fachbereich Internationale Beziehungen und Transnationale Politik im Team von Heisenberg-Professorin Solveig Richter angesiedelt. Der Fachbereich deckt die politikwissenschaftliche Lehre für die Teildisziplin der Internationalen Beziehungen für das Bachelor-, Lehramts- und Masterstudium in Politikwissenschaft ab. Forschungsschwerpunkte bestehen dabei in der Friedens- und Konfliktforschung und Europäischer Integrationsforschung. Das Team ist sehr international ausgerichtet und bietet viele eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Für die/den Stelleninhaber:in eröffnen sich neben der Politikwissenschaft zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung und Einbindung in interdisziplinäre Forschungsprojekte, etwa am Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe).

Stellenmerkmale

- Befristung entsprechend der Qualifizierungsplanung (vorgesehen 3 Jahre)
- 100% einer Vollbeschäftigung, eine Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung besteht. Es besteht ebenso die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Tandembewerbung (jeweils 50%) von zwei individuell qualifizierten Wissenschaftler:innen. Die Bewerbung wird dann gemeinsam bewertet.
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben

- Lehre im Umfang von 4 LVS (2 Lehrveranstaltungen pro Semester) und Forschung im Fachbereich Internationale Beziehungen
- eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation
- inhaltliche Entwicklung einer englischsprachigen Spezialisierung im Bereich Peace and Conflict Studies im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs Politikwissenschaft
- Betreuung von Studierenden bei der Studienplanung sowie von Seminar- und Abschlussarbeiten im BA, MA und Lehramt
- Mitwirkung an gemeinsamen Aufgaben der Professur (Herausgabe der Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, Einwerbung von Drittmitteln, Ausbau internationaler Forschungs- und Lehrkooperationen, insbesondere im Globalen Süden, universitäre Selbstverwaltung, Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation)

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Politikwissenschaft oder einem sozialwissenschaftlichen Studiengang mit politikwissenschaftlichem (Teil-)Profil mit sehr gutem Abschluss
- erfolgreich abgeschlossene Promotion (im deutschen Wissenschaftskontext mindestens magna cum laude)
- fundierte Forschungserfahrung in einem und zusätzlich Lehr- oder erste Forschungserfahrungen in einem zweiten der folgenden inhaltlichen Schwerpunkte:
 - Friedens- und Konfliktforschung (v.a. Post-Konflikt-Friedensaufbau, nicht-staatliche Gewaltakteure und Gewaltordnungen, internationales Krisen- und Konfliktmanagement)
 - europäische Außen- und Sicherheitspolitik / Europäische Sicherheitsordnung
 - transnationale Beziehungen und Sicherheitsrisiken
 - Forschungsansätze aus dem Globalen Süden
- fundierte Methodikkenntnisse (qualitativ oder quantitativ) und Erfahrungen in der Erhebung von Primärdaten
- fließende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

Folgende weitere Qualifikationen werden nicht vorausgesetzt, aber stärken die Bewerbung

- Erfahrungen bei Wissenschaftskommunikation und Wissenstransfer (z.B. Öffentlichkeit, politische Praxis)
- praktische Erfahrungen im Bereich Friedensaufbau / ziviles Krisenmanagement
- internationale Sichtbarkeit der eigenen Forschung und Vernetzung
- interkulturelle Kompetenzen, nachgewiesen etwa durch Studien- und/oder Forschungsaufenthalte im Ausland (insbesondere im Globalen Süden)

Wir bieten

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Mobile Arbeit)
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- umfassende Unterstützung für die eigene Weiterqualifizierung
- eine betriebliche Altersvorsorge
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (MDV-JobTicket)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den folgenden Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 166/2022** bis 19. Juni 2022 in einer PDF-Datei an das Dekanat der Fakultät: **deksozphil@uni-leipzig.de**: Motivationsschreiben, CV mit den 5 für die Stelle wichtigsten Publikationen, vollständige Publikationsliste, Verzeichnis von Lehrveranstaltungen, 2-seitiger Forschungsplan. Mündliche (virtuelle) Bewerbungsgespräche finden in der Woche vom 11.-15. Juli 2022 statt. Die entsprechenden Einladungen werden bis 30. Juni 2022 versendet. Rückfragen zur Stellenausschreibung richten Sie bitte an solveig.richter@uni-leipzig.de. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsvorgangs gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.